

Gottesdienst zur CO₂-Fastenaktion

Aschermittwoch 2020

ERÖFFNUNG

Lied zur Eröffnung:

Gott gab uns Atem (GL 468) oder **Jetzt ist die Zeit** (GfY 14)

Liturgische Eröffnung

Der Herr, der uns zum Umdenken und Umkehren ruft, sei mit euch.

Einführung

Für uns Christ*innen beginnt heute die Fastenzeit [falls zu einem späteren Zeitpunkt: hat die Fastenzeit begonnen]. Sie ist eine besondere Zeit, die uns unterbrechen, aufbrechen und durchbrechen lässt: Unter diese drei Stichworte könnten wir [den heutigen Tag und] die Fastenzeit stellen. Wir unterbrechen den gewohnten Ablauf und überdenken immer wieder unser eigenes Leben und alltägliches Handeln.

Mit der CO₂-Fastenaktion richten wir unseren Blick speziell auf den Umwelt- und Klimaschutz.

- Wie gehen wir mit der Schöpfung und der Natur um?



- Was bedeutet uns eine gesunde Umwelt?
- Was können wir tun, damit wir ökologisch und nachhaltig leben?

Ich habe verschiedene Dinge mitgebracht [in der Mitte seht ihr verschiedene Dinge], die euch wahrscheinlich bekannt vorkommen [evtl. *Mitte aufdecken!*]: ein Tetrapack, eine Plastiktüte, eine Deodose, ein Handy und eine Getränkedose.

Es sind alles Dinge, die wir in unserem Alltag ganz selbstverständlich regelmäßig benutzen. Doch jedes dieser Teile beeinflusst leider auch auf ganz spezielle Weise unsere Umwelt und unser Klima. Darüber wollen wir heute genauer nachdenken.

Kyrie

Begrüßen wir unseren Herrn in unserer Mitte und bitten wir ihn um sein Erbarmen.

→ Herr Jesus, du hast dich der Menschen und deren Schicksal angenommen. Du rufst uns in die *Achtsamkeit* für das Leben.

Ruf: Kyrie eleison (GL 154)

→ Herr Jesus, du hast dich für das Leben in dieser Welt eingesetzt. Du rufst uns in die *Fürsorge* für Natur und Mensch.

Ruf: Kyrie eleison (GL 154)

→ Herr Jesus, du bist in die Welt gekommen, um uns aus den Verstrickungen der Schuld zu befreien. Du rufst uns in die *Verantwortung* für unser Handeln.



Ruf: Kyrie eleison (GL 154)

Tagesgebet (nach Messbuch S. 75)

Getreuer Gott,
im Vertrauen auf dich beginnen wir
die vierzig Tage der Umkehr und Buße.
In dieser Zeit wollen wir uns auf Ostern vorbereiten,
dem Fest der Auferstehung und des Lebens.
Gib uns die Kraft,
deinem Wort und Beispiel zu folgen,
damit wir achtsam, fürsorglich und verantwortungsvoll
durch unser Leben schreiten.
Hilf uns, mit Entschiedenheit das Gute zu tun,
um so dem Leben zu dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

WORTGOTTESDIENST

Hinführung zur Lesung

Leider bringen uns Menschen oft erst irgendwelche Katastrophen zur Besinnung. – Eine Heuschreckenplage veranlasste den Propheten Joël zu der folgenden Predigt.

Lesung: Joel 2,12-18

Antwortgesang: *Gott liebt diese Welt* (GL 464) *oder*
Komm herein und nimm dir Zeit (GfY 19)

Ruf zum Evangelium:

Lob dir, Christus, König und Erlöser (GL 176 5)



Evangelium: Matthäus 6,1-6.16-18

Ansprache

Sonne, 30 Grad, blauer Himmel, kilometerlanger Sandstrand, ein leichter Wind und geradeaus das weite Meer. Schon bei der Vorstellung dieser Szene bekommt man schon Lust, direkt seine Sachen zu packen und dorthin zu fahren. Spätestens in den warmen Sommermonaten ist es dann endlich auch in der Realität so weit: Viele von uns erholen sich im Badeurlaub an den schönen Stränden dieser Welt. Badesachen an, Sonnencreme raus, rauf aufs Handtuch und einfach relaxen. Einfach paradiesisch, oder? Leider nicht ganz, denn inmitten all den Badetouristen und Erholungsuchenden, all den Sonnenstühlen und Sandburgen am Strand, da finden sich immer häufiger Sachen, die nicht in dieses Paradies gehören. Dinge, die scheinbar achtlos im Sand zurückgelassen werden. Sie verschmutzen nicht nur den Strand. Gelangt dieser Müll ins Meer oder wird er von Tieren gefressen richtet er erheblichen Schaden an. Somit wird die Müllproblematik nicht nur für alle Lebewesen zum Problem, sondern auch für unsere Umwelt und unser Klima. Denn je mehr Müll verbrannt werden muss desto mehr schädliches CO₂ gelangt in unsere Atmosphäre und erwärmt unser Klima. Auswirkungen, die wir teilweise schon jetzt unmittelbar spüren können.

Deshalb ist es endlich an der Zeit zu Handeln und sich für den Erhalt von Gottes Schöpfung einzusetzen. Jede und jeder von uns kann



einen Teil dazu beitragen! Doch dazu braucht es vor allem Bewusstsein und eigene Überzeugung, wie konkret Müll vermieden werden kann. Die CO₂-Fastenaktion gibt euch in diesem Jahr Tipps und Ideen an die Hand, wie euch das in eurem Alltag gelingen kann.

- z.B. indem ihr Verpackungen wie dieser Tetrapack in den Mülltonne entsorgt und so verhindert, dass Müll in die Umwelt gelangt
- z.B. indem ihr beim Einkaufen auf unnötigen Müll wie diese Plastiktüte verzichtet und so auf weniger Müll produziert
- z.B. indem ihr auf Mikroplastik in euren Deodosen verzichtet und so verhindert, dass diese kleinsten Müllpartikel ins Meer gelangen
- z.B. indem ihr euer kaputtes Handy reparieren lasst anstatt es gleich wegzwerfen und so weniger Müll produziert
- z.B. indem ihr bei der Wahl eurer Getränkedose lieber Recycling- anstatt Einwegmaterial benutzt und so euren Müllverbrauch verringert

Dies sind sicher nur ein paar Anregungen, wie ihr euren Teil zum Erhalt unserer Schöpfung beitragen könnt. Natürlich ist das nicht ganz einfach. Aber es geht. Und wenn jede und jeder einen kleinen Teil dazu beiträgt, dann kann Umwelt- und Klimaschutz gelingen. Nicht nur in dieser Fastenzeit, sondern auch weit darüber hinaus.

Segnung der Asche und Auflegen des Aschenkreuzes

Wir wollen Gott bitten, dass er diese Asche segne, die wir als Zeichen der Buße



empfangen. Dabei können uns vielleicht folgende Gedanken berühren und die Bedeutung der Asche für unser Leben und unser Tun bewusst machen:

Die Asche sprach: Einmal war ich Glut, war ich Leben, Liebe, Leidenschaft - und jetzt? Jetzt bin ich Asche.

Ja, ich war einmal jemand - ich wurde bewundert, war angesehen, beliebt und gefragt. Jetzt bin ich nur noch Asche.

Da meldete sich Gott zu Wort und sprach: Auf die Glut kommt es bei mir an. Hast du geglüht? Hast du dich in Liebe verschenkt, verausgabt, hingegeben wie Jesus?

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott,

du siehst in unser Herz

und erkennst unser Bemühen.

Neige dein Ohr unseren Bitten

und segne ✠ alle, die gekommen sind,

um das Aschenkreuz zu empfangen.

Hilf uns, die vierzig Tage der Buße

bewusst und aufrichtig zu begehen,

damit wir das heilige Osterfest

mit bereitem und frohem Herzen feiern.

Darum bitten wir durch Christus,

unseren Bruder und Herrn.

Lied zur Auflegung der Asche:

Kreuz, auf das ich schaue (GL 270)



Fürbitten

Zu Jesus Christus, unserem Bruder und Freund, wollen wir beten und rufen:

Wir bitten dich, erhöre uns.

- In vielen Bereichen unserer Gesellschaft und in unserer Welt bereichern sich Menschen auf Kosten anderer.

Wir bitten dich: Gib uns Kraft und Entschlossenheit, uns gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit einzusetzen, damit wir alle Verantwortung füreinander tragen.

- In vielen Ländern unserer Erde leiden Menschen Tag für Tag unter Krieg und Verfolgung.

Wir bitten dich: Schenke den Mächtigen der Welt die Einsicht, dass nicht Gewalt die Lösung ist, sondern nur der Frieden.

- In verschiedenen Situationen unseres Alltags gehen wir achtlos und leichtfertig durchs Leben und vergessen oft die Auswirkungen unseres Tuns auf unsere Mitmenschen und unsere Umwelt.

Wir bitten dich: Schärfe unser Bewusstsein für den Erhalt der Schöpfung, damit auch nachfolgende Generationen daran Anteil haben.

- In der Fastenzeit überdenken wir in besonderer Weise unser Leben und unser Handeln.



Wir bitten dich: Gib uns die Erkenntnis und den Mut, das eigene Verhalten zu so verändern, damit wir uns wieder neu auf Gott und seine Botschaft ausrichten.

- In diesem Gottesdienst denken wir auch an unsere Verstorbenen.

Wir bitten dich: Schenke Ihnen das ewige Leben bei dir.

Guter Gott, in deinem Sohn Jesus Christus hast du uns Leidenschaft und Fürsorge vorgelebt. An ihm sehen wir, wie wir uns nachhaltig für deine Schöpfung einsetzen können. Darum danken wir dir und preisen dich durch ihn, Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Friedensgebet

Jesus hat uns aufgetragen, uns zuerst zu versöhnen, bevor wir miteinander Mahl halten. So beten wir gemeinsam:

*Herr Jesus Christus,
schau nicht auf unser Versagen,
sondern auf unseren Glauben,
und schenke uns und der ganzen Welt
Einheit und Frieden.*

Friedensgruß: Instrumental

(evtl. Überleitung zum Gabenbereitungslied)



EUCHARISTIEFEIER

Lied zur Gabenbereitung:

Wenn wir das Leben teilen (GL 474)

Gabengebet (nach Messbuch S. 78)

Herr, unser Gott,
zu Beginn der heiligen vierzig Tage
bringen wir dir unsere Gaben dar und bitten dich:
Gib uns die Kraft, umzukehren
und unser Tun immer wieder neu zu bedenken.
Lass uns nicht leichtfertig durch unser Leben gehen
und Mensch und Natur achtsam begegnen.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Bruder und Herrn.

Eucharistisches Hochgebet

Präfation

Wir danken dir, Vater,
Herr des Himmels und der Erde,
und preisen dich
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Durch ihn, dein Wort, hast du die Welt geschaffen
und lenkst sie in deiner Weisheit.
Ihn, deinen menschengewordenen Sohn,
hast du uns zum Mittler gegeben.
Er hat deine Botschaft verkündet
und uns gerufen, ihm zu folgen.
Er hat uns erlöst durch sein Kreuz



und mit deinem Geiste besiegelt.
Er ist der Weg, der uns zu dir führt,
er ist die Wahrheit, die uns frei macht;
er ist das Leben
und erfüllt uns mit Freude.
Durch ihn führst du deine Söhne und Töchter
zusammen zu einer einzigen Familie.
Darum rühmen wir jetzt und in Ewigkeit dein Erbarmen
und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit.

Sanctus:

Heilig, heilig Hosanna in der Höhe (GL 734)

Hochgebet für Messen für besondere Anliegen III

Jesus, unser Weg

Vater unser

Agnus Dei:

Lamm Gottes (GL 741)

Kommunion: Instrumental

Danklied:

Selig seid ihr (GL 458) *oder*
Herr, du bist mein Leben (GL 456 bzw. GfY 97)

Besinnung

Fasten
sich frei machen von Gewohntem
von Zwängen und Abhängigkeiten



ganz einfach und einfach schwer

Fasten

den Blick neu ausrichten
aus Altem Neues machen
Überflüssiges vermeiden
Bewusst-werden

Fasten

für unsere Umwelt
für unser Klima
für Gott
und für mich

Schlussgebet (nach Messbuch S. 78)

Barmherziger Gott,
wir danken dir für dein ermutigendes Wort
und dein stärkendes Mahl.
Lass uns diese heilige Zeit
in Achtung vor und Verantwortung für
Mensch und Natur gestalten,
damit es ein fasten wird, wie es dir gefällt.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Bruder und Herrn.

ENTLASSUNG

Ansagen

Segen

Entlassung

Schlusslied:

Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452) oder
Lass uns in deinem Namen, Herr (GL 446)

